



Kinder- und Jugendschutz an der Volksschule Oberlaa

Die Volksschule Oberlaa versteht sich als sicherer Ort, an dem sich alle Kinder wohl, ernst genommen und geschützt fühlen sollen. Gewalt – in welcher Form auch immer – hat an unserer Schule keinen Platz.

Unser Kinder- und Jugendschutzkonzept beschreibt, wie wir Prävention leben, wie wir achtsam miteinander umgehen und was wir tun, wenn es zu Irritationen, Grenzverletzungen oder Beschwerden kommt.

Unsere Grundhaltung

- Wir achten auf ein respektvolles Miteinander.
- Wir nehmen Gefühle, Grenzen und Sorgen von Kindern ernst.
- Wir schaffen klare Strukturen, transparente Abläufe und verlässliche Ansprechpersonen.

Prävention

Kinder werden altersgerecht über ihre Rechte, über Gefühle, Grenzen und Schutzmöglichkeiten informiert. Themen wie Kinderrechte, Körperwahrnehmung, Sexualpädagogik und digitale Sicherheit sind fixer Bestandteil des Unterrichts und schulischer Projekte.

Verhaltenskodex

Ein verbindlicher Verhaltenskodex regelt den professionellen Umgang mit Nähe und Distanz zwischen Schüler*innen und allen am Schulleben Beteiligten. Er bietet Schutz für Kinder und Handlungssicherheit für Erwachsene.



Beschwerden und Unterstützung

Kinder haben jederzeit die Möglichkeit,

- sich an Lehrpersonen oder die Beratungslehrerin zu wenden,
- Anliegen persönlich oder schriftlich einzubringen,
- Unterstützung zu erhalten.


Jede Beschwerde wird ernst genommen und zeitnah bearbeitet.

Notfall- und Interventionsplan

Für den Umgang mit Irritationen, Beschwerden oder möglichen Übergriffen gibt es klare Abläufe. Ein Kinderschutzteam unterstützt die Schulleitung bei Prävention und im Krisenfall.

Transparenz

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept ist ein lebendiges Arbeitspapier und wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

 Das vollständige Kinder- und Jugendschutzkonzept kann auf Anfrage in der Schule eingesehen werden.